

Mai 2013

# GEMEINDEBLATT

DER EVANGELISCHEN KIRCHENGEMEINDE ZUR HEIMAT, BERLIN-ZEHLENDORF

## Monatsspruch

*Öffne deinen Mund für den Stummen,  
für das Recht aller Schwachen!*

*Spr 31,8*



*Liebe Leserinnen und Leser,*

Gemeinde ist kein Selbstzweck und der Glaube, zu dem wir eingeladen sind, dient nicht in erster Linie zur Selbstbestätigung, zur „Erbauung“ und was auch immer. Die Gemeinde Gottes ist dazu da, in seinem Namen wirksamen Einspruch einzulegen gegen den Lauf der Dinge, in dem sich die unkontrollierten Mächte dieser Welt verselbständigen und austoben. Gott setzt mit seinem Wirken in der Welt den sich verselbständigenden Kräften, die sich hier ans Werk machen, Grenzen, bewahrt uns davor, dass sie sich durchsetzen und letztlich unsere Lebenswelt zerstören.

Meist sind diese zerstörerischen Kräfte die von Menschen, oft genug die von menschlichen Organisationen, manchmal die ganzer Staaten. Es ist gut, dass es hier Widerstand gibt, dass nicht einfach alles seinen Gang geht und am Ende immer der Recht hat, der sich durchzusetzen versteht. Es ist gut, dass es Menschen gibt, denen es nicht in erster Linie oder gar nur um sich selbst geht, sondern die sich Gottes Blick auf die Ungerechtigkeiten der Welt zueigen machen. Menschen, die den Mund auf machen und nicht verschämt schweigen und sich abwenden. Menschen, die dazwischentreten und dem zu seinem Recht verhelfen, der allein nichts ausrichten kann.

Es gibt uns als Gemeinde und jeden und jede von uns als Christen, damit dieser Widerstand gegen die Ungerechtigkeit aufgerichtet wird.

## Gottesdienste

### *Rogate*

**So 5. Mai 11 Uhr**

Gottesdienst mit Posaunenchor  
Kinderzeit und Kinderzeit  
Pfarrer Hartmut Scheel

### *Christi Himmelfahrt*

**Do 9. Mai 11 Uhr**

Gottesdienst mit Kinderzeit  
Pfarrer Hartmut Scheel

### *Exaudi*

**So 12. Mai 11 Uhr**

Gottesdienst mit Kinderzeit  
Pfarrer Hartmut Scheel

### *Pfingstsonntag*

**So 19. Mai 11 Uhr**

Abendmahlsgottesdienst  
mit Kinderzeit  
Pfarrer Hartmut Scheel

### *Pfingstmontag*

**Mo 20. Mai 11 Uhr**

Ökumenischer Gottesdienst in  
St. Otto

**Sa 25. Mai 18 Uhr**

Abendmahlsgottesdienst am  
Vorabend der Konfirmation,  
mit Harfenmusik  
Pfarrer Hartmut Scheel

### *Trinitatis*

**So 26. Mai 11 Uhr**

Konfirmationsgottesdienst mit  
Gospelchor und Kinderzeit  
Pfarrerin Irene Ahrens-Cornely

**Sa 1. Juni 18 Uhr**

Abendmahlsgottesdienst am  
Vorabend der Konfirmation  
Pfarrerin Irene Ahrens-Cornely

### *1. Sonntag nach Trinitatis*

**So 2. Juni 11 Uhr**

Konfirmationsgottesdienst mit  
Kirchenchor und Kinderzeit  
Pfarrer Hartmut Scheel

# Aktuelles

von Seite 1

## Gottesdienste in den Seniorenwohnstätten

Pfarrer Hartmut Scheel

**Residenz**, Claszeile 40

Montag, 6. Mai 10 Uhr

**Arche**, Adolfstraße 20

Montag, 27. Mai 10 Uhr

**Grüber-Häuser**, Teltower Damm 124

Freitag, 10. und 31. Mai 10 Uhr

In deine Hände befehle ich meinen Geist;  
du hast mich erlöst, HERR, du treuer Gott.  
(Psalm 31,6)

### Bestattet wurden

Kurt K\*\*\*\*n, 74 Jahre

Ursula P\*\*\*e, 91 Jahre

Elsbeth S\*\*\*\*i, 92 Jahre

Margarete B\*\*\*\*r, 95 Jahre

Hildegard S\*\*\*e, 90 Jahre

Gisela T\*\*\*m, 88 Jahre

Annemarie A\*\*\*\*s, 89 Jahre

Horst K\*\*\*\*f, 90 Jahre

### Getauft wurde

Karla P\*\*\*z

Wir haben von Gott einen Auftrag: Protest einzulegen im Namen Gottes gegen Unrecht und Gewalt, gegen Erniedrigung und Entwürdigung. Ein Auftrag, den wir leider über all die Sorgen um uns selbst immer wieder zurückstellen oder gar vergessen.

In den Sprüchen steht diese Erinnerung im Zusammenhang mit einer Warnung vor dem Genuss von Wein, der zur Folge hat, dass das Recht vergessen und die Anliegen der Bedürftigen verdreht werden. Gebt doch besser den Wein denen, die Trost brauchen statt euch selbst die Sinne zu benebeln. Die Aufmerksamkeit geht verloren. Den Mund an der richtigen Stelle zu öffnen erfordert Wachsamkeit und Mut. Es hilft wenig und ist billig, in den großen Chor der Empörung über fernes Leid und seine Verursacher einzustimmen. Nötig ist es, wachsam und mutig die Strukturen des Unrechts um uns herum wahrzunehmen und zu benennen.

Gelegentlich müssen wir erinnert werden an diese Seite des Glaubens, an unseren Auftrag. Als Gemeinde sind wir dazu da, auch in dieser Hinsicht die Lebenswelt um uns herum zu buchstabieren und ihre Tücken herauszufinden. Es gibt vor Gott kein „Es ist nun ein mal so“ und muss deshalb so bleiben. Vor Gott zählt Recht und Gerechtigkeit.

Lassen Sie sich einladen, diesen Weg mitzugehen in kleinen und vielleicht auch einmal mit größeren Schritten: Den Mund aufzutun, wenn es Not tut.

*Es grüßt sie herzlich aus Ihrer Gemeinde Zur Heimat*

*Ihr Pfarrer Hartmut Scheel*



## Ehrenamtsengel

Preis für beispielhaftes Engagement  
im Evangelischen Kirchenkreis Teltow-Zehlendorf

### „Tue Gutes und rede darüber“

In unserer Kirche gibt es sehr viel wertvolle ehrenamtliche Arbeit. Nur leider wissen viel zu wenige davon. Das soll sich ändern. Die Arbeitsgruppe Ehrenamt des Kirchenkreises bereitet eine Präsentation ehrenamtlicher Arbeit im Internet vor. Dabei können Sie uns helfen, indem Sie ehrenamtliche Projekte, Gruppen oder Personen vorschlagen, die Sie für gut befinden.

Bitte teilen Sie Ihren Vorschlag der Beauftragten für das Ehrenamt Ihrer Gemeinde, Frau Purmann, mit.

Die Öffentlichkeitsbeauftragte des Kirchenkreises, Frau Behrends, wird alle Interessierten dabei unterstützen, ihre Arbeit darzustellen und

im Internet zu präsentieren. ([oeffentlichkeitsarbeit@teltow-zehlendorf.de](mailto:oeffentlichkeitsarbeit@teltow-zehlendorf.de))

Die im Internet vorgestellten Projekte tragen dazu bei, andere Menschen zu ermutigen, etwas Ähnliches zu wagen, ach dem Motto: Tue Gutes und rede darüber. Darüber hinaus haben die vorgestellten Projekte die Chance, den Preis „Ehrenamtsengel“ in Höhe von 500 Euro zu gewinnen.

Wer sich weiter informieren möchte, kann die Internetseite [www.ehrenamtsengel.de](http://www.ehrenamtsengel.de) aufrufen.

*Marianne Meinhold*

Sprecherin der Arbeitsgruppe Ehrenamt

### Gottesdienst anders erleben

In unserer Kirche werden wir sonntags immer freundlich begrüßt und mit den „Gottesdienst-Utensilien“ (Gesangbücher und Gottesdienstblatt) versorgt. Wir können die Lieder an der Tafel ablesen, können allen

Vortragenden akustisch gut folgen, können das Abendmahl gemeinsam genießen und unsere Spenden bequem in den Korb legen. Wir dürfen also den Gottesdienst genießen.

Das verdanken wir den fleißigen Helfern: dem Empfangsdienst, dem/der Kirchwart(in) und dem/der Lektor(in). Aus Erfahrung kann ich Ihnen sagen, dass es interessant ist, den Gottesdienst auch einmal aus einer anderen Perspektive zu erleben, nämlich als direkt Beteiligte(r). Es wäre wunderbar, wenn noch viel mehr Menschen als bisher diesen „Standpunktwechsel“ anstreben würden. Wir suchen Menschen, die ein paar Sonntage im Jahr zum Gelingen unseres Gottesdienstes beitragen. Sind Sie interessiert? Dann melden Sie sich doch bitte bei unseren Pfarrern oder im Gemeindebüro.

*Karin Purmann*

# Gemeindeleben

## Von guten Mächten wunderbar geborgen

Der Gesprächskreis „Mit Gott leben!“ und dessen Freunde waren auf den Spuren Bonhoeffers am Prenzlauer Berg unterwegs.

Vor der 1873 eingeweihten Zionskirche begrüßt uns Pfarrerin Eva-Maria Menard und erzählt uns Spannendes von damals und heute: Einundachtzig Jahre ist es her, seit der bedeutende evangelische Theologe Dietrich Bonhoeffer in der Zionsgemeinde arbeitete und mit seiner Konfirmandenklasse von 50 Jungen, meist Kindern arbeitsloser Väter, Schach und Fußball spielte, ihnen Englisch beibrachte und die Bibel spannend erzählte. Neben der Unterrichtstätigkeit hielt der 25-jährige, hochgebildete, weitgereiste Theologe Predigtgottesdienste und Taufen. Er konfirmierte „seine“ Jungs, denen er sogar, wo nötig, den Stoff für den Konfirmationsanzug besorgte und zuschnitt, in einem gemeinsam vorbereiteten Gottesdienst.

Heute nun sitzen wir Zehlendorfer unter der Kanzel, auf der er gestanden hat, in einer Kirche, in der der Putz abblättert und die Innentemperatur im Winter höchstens 12 Grad erreicht. Dennoch ist dies für die

Gemeinde – laut Pfarrerin, die am schnellsten wachsende Gemeinde Berlins (mit über 120 Taufen und nur 20 Beerdigungen in einem Jahr) – ein ungewohnter Luxus, denn erst nach Abschluss einer Grundsanierung konnte zum ersten Mal auch im Winter in der Kirche Gottesdienst gefeiert werden.



Mit unserer Stadtführerin Frau Zimmermann begeben wir uns auf einen Stadtpaziergang, bei dem wir nur noch erahnen können, wie es dort, im ehemaligen Arbeiterviertel Prenzlauer Berg, zu Bonhoeffers Zeiten, im Krieg und in den Jahren vor der Wende aussah.

Unsere Wanderung führt uns über den Teutoburger Platz, wo die bekannte, 2010 verstorbene DDR-Bürgerrechtlerin und Malerin Bärbel Bohley wohnte, vorbei am Wasserturm, dem Wahrzeichen von Prenzlauer Berg, und der Synagoge in der Rykestraße.

In der zum Stadtkloster Segen umgestalteten Segenskirche in der Schönhauser Allee endet unsere Tour mit einem gemeinsam gesungenen Lied: „Von guten Mächten wunderbar geborgen“ nach dem Text Dietrich Bonhoeffers.

Alle sind sich beim „Nachgespräch“ in einem Restaurant am Kollwitzplatz einig, dass diese Führung durch Prenzlauer Berg sich gelohnt hat. Wir haben einen Teil unserer Stadt kennengelernt, Neues über Bonhoeffer erfahren und waren gemeinschaftlich auf dem Weg.

Diesen und andere Stadtpaziergänge bietet der Kirchenkreis Berlin Stadtmitte im Rahmen seines Programms „Berlin mit anderen Augen“ unter [crossroads@kkbs.de](mailto:crossroads@kkbs.de) an.

Flyer zu Führungen gibt es in der Kirche und im Gemeindehaus.

## Anscheinend frühstücken Frauen gerne

Anfangs hatten wir ein Bild vor Augen: Emsige Frauen, die stets auf das Wohl anderer bedacht sind und wenig an sich selbst denken. Wie wäre es, wenn solche Frauen sich an gedeckte Tische setzen und nur genießen könnten ohne schlechtes Gewissen? Gemeinsam beten, singen, frühstücken und sich nach einem Referat über ein Thema austauschen, so könnte ein Vormittag gestaltet sein.

Vor zehn Jahren waren wir noch unsicher, ob unser Konzept anderen gefallen würde: „Frühstück und mehr für Frauen – Geistige Nahrung ohne Abwasch“. Im Laufe der Zeit verschwand die Unsicherheit und wir steckten uns gegenseitig mit unserem Enthusiasmus an. Nicht jeder gefiel diese Veranstaltung, aber viele fanden Gefallen und kamen gern wieder.



Seit einiger Zeit ist die Nachfrage bedeutend größer als die Anzahl der Plätze. Wir freuen uns natürlich über dieses große Interesse und suchen nach einer für alle passenden Lösung. Vielleicht könnte eine Verlosung der Plätze mehr Gerechtigkeit schaffen? Wir haben es ausprobiert und festgestellt: Dieses Verfahren schaffte viel Unmut und Enttäuschung. Nun werden wir etwas anderes anbieten: Die Plätze werden wie gewohnt nach der Reihenfolge der Anmeldungen vergeben, nur die letzten 10 Plätze werden verlost. Jede kann nur eine Person anmelden. Die Einladungen werden im Gemeindeblatt veröffentlicht,

man kann sich auch auf der Homepage informieren. Wir wünschen uns, dass wir weiterhin möglichst vielen interessierten Frauen einen im doppelten Sinne stärkenden Vormittag bereiten können.

*Das Frauenfrühstücks-Team*

# Gemeindeleben



## RELAX 2 RELAX

4. Mai 13 18 Uhr  
Kirche Zur Heimat  
Eintritt: 6 / 4 Euro

Joachim Gies - Saxophone und  
Komposition  
Chris Dehler - Didgeridoo, Maultrom-  
meln, Klangschalen, Monochord

## Kirchentagslieder- Singen

Wer gerne nach dem Kirchentag  
(1. bis 5. Mai in Hamburg) Kir-  
chentagslieder mit schwungvoller  
Klavierbegleitung singen möchte,  
ist eingeladen, am *Mittwoch, 8.  
Mai um 19.45 Uhr* in den Chor-  
raum der Kirche Zur Heimat zu  
kommen!

*Katharina Daur*

Kinderbibelwoche 2013

# Pssst Geheimcode Fisch

Wir treffen uns von  
Montag, 29.07.2013 bis Freitag, 02.08.2013  
in der Zeit von  
9:00 - 12:00 Uhr

Abschlussgottesdienst: Sonntag 04.08.2013, 11:00 Uhr  
In der Kirche Zur Heimat

Info und Anmeldung  
Ev. Kirchengemeinde Zur Heimat, Heimat 26, 14165 Berlin, Telefon 815 18 39, Kinder@heimatgemeinde.de

## Einladung zum „Frühstück und mehr für Frauen“

Schokolade – schon das Wort weckt bei vielen von uns Emotionen. „Genuss“ oder „Sünde“ fällt vielen dabei spontan ein. Es ist ein zwiespältiges Nahrungsmittel und von daher geradezu ein Symbol für die Zwiespältigkeit von Essen. Das „Richtige“ zu essen ist für viele sehr wichtig, doch wie gelingt das?

*„Richtig essen beginnt im Kopf“*

lautet das Thema unseres nächsten „Frühstück und mehr für Frauen“. Frau Gisela Möller von „Musenschokolade“ zeigt in ihrem Vortrag Zusammenhänge zwischen Körpersignalen, Gedanken, Emotionen und Essen, um verständlich zu machen, warum manchmal das Essen lockt, obwohl man doch eigentlich satt ist. Frau Möller ist Diplom-Kommunikationswirtin mit einer systemi-

schen Coaching- und Therapieausbildung.

Wenn Sie Lust haben, gemeinsam mit anderen Frauen zu frühstücken, zu beten und zu singen und nachzudenken über Essgewohnheiten, dann merken Sie sich diesen Termin vor:

*Sonnabend, der 8. Juni 2013 von 9 bis ca. 12 Uhr*

Sie können sich ab dem 6. Mai bei mir anmelden (karinpurmann@heimatgemeinde.de oder Tel.: 8181 39 69) Bitte kommen Sie am bewussten Sonnabend etwas früher, damit wir pünktlich beginnen können. Für die Kosten erbitten wir einen Beitrag von 6 Euro, der direkt vor Beginn bezahlt werden kann.

Es freuen sich auf Sie

*Ihre Karin Purmann und das Frauenfrühstücksteam*

**TERMIN TICKER • TERMIN TICKER**

• 4.Mai Relax 2 Relax • ab 6. Mai Anmeldung für das Frauenfrühstück am 8. Juni • 8. M

# Gemeindeleben

## Nachruf für Annemarie Borlinghaus

Am 21. März 2013 ist unser langjähriges Gemeindeglied Annemarie Borlinghaus im Alter von 90 Jahren in Murnau verstorben.

Als Freunde und Gemeindeglieder wollen wir ihr ein liebevolles und ehrendes Andenken bewahren.

Annemarie Borlinghaus kam 1970 in unsere Kirchengemeinde zur Heimat und hat sich mit ihrem Organisationstalent, ihrer ansteckenden Fröhlichkeit und ihrem Elan auf die vielfältigste Weise verdient gemacht.

Als Verfasserin unserer Chronik, wie sie heute in der Kirche ausliegt, konnte sie auf ihre große, Archivsammlung zurückgreifen, die sie 25 Jahre lang engagiert führte. Sie kannte sich in der kirchengeschichtlichen Entwicklung unserer Gemeinde aus, wie keine andere.

Im Frühjahr 1995 gab sie dieses Amt an Frau Annette Blischke weiter, mit der sie noch viele Jahre eine vertrauensvolle, fachkundige Zusammenarbeit pflegte. Zwei große Ausstellungen mit vielen Fotos, Dokumenten, historischen Bibeln und den kirchlichen Ritualgefäßen unserer Kirche haben sie gemeinsam gestaltet und ergänzten damit auf beeindruckende Weise zwei große Festgottesdienste, 1997 zum 40jährigem Kirchweihfest und 1998 zum 50jährigem Gemeindefest, mit Pfarrer Kreibohm und mit unserem Altbischof Martin Kruse.

Auch als langjähriges Chormitglied unterstützte sie die wechselnden Chorleiter und bereitete die Chorfrei-

zeiten mit vor. Vor ihren sprühenden Ideen war keiner sicher, aber jeder ließ sich auch gerne anstecken. So auch die Männer und Frauen des Helferkreises, der sich monatlich traf. Ob zum Advent, in der Faschingszeit oder sonst wie,- mit ihren humorvollen Beiträgen und ihrer Warmherzigkeit erfreute sie die Helfer, die in großer Zahl in unseren Räumen die Geselligkeit suchten.

Und wer könnte je ihre perfekt durchgeführten Helferkreisausflüge vergessen, die uns jährlich in die entlegensten Orte und Kirchen unseres Umlands führten? Sie wurden zu ihrer „Brandenburger Landpartie“ und gerne sangen wir im Bus von ihren Liederzetteln ab. Ja, ... „Steige hoch. Du roter Adler“ ... und begleite uns.

Im Juni 2006 verließ Annemarie Borlinghaus Berlin und zog nach Murnau in die Nähe ihrer Tochter Evelyn. Aber selbst aus der Ferne blieb sie unserer Gemeinde auch mit großzügigen Spenden aufs engste verbunden.

Wir Freunde und viele Gemeindeglieder sind traurig, aber auch dankbar für die vielen gemeinsamen Jahre

und werden sie immer in liebevoller Erinnerung behalten.

Im Ostergottesdienst sind Annemarie Borlinghaus und ihre Angehörigen in unsere Fürbittgebete eingeschlossen worden.

*Roswitha Engels*



### Trauerbegleitung

*in unserer Kirchengemeinde*

Unseren Schmerz auszudrücken und Tränen als gesunde Reaktion anzunehmen, fällt uns oft schwer.

Wir versuchen stark zu sein und zu funktionieren. Trauer ist keine Krank-

heit, aber sie kann krank machen, wenn man sie nicht zulässt. Unsere Gefühle ordnen sich erst dann, wenn wir sie fühlen und sie sagen dürfen. Wo Menschen in der Lage sind Traurigkeit auszudrücken und auszuhalten, werden einem Abschied neue Anfänge folgen. Die TRAUERGRUPPE

soll Ihnen helfen, eine dauerhafte Verbindung zu Ihrem Verstorbenen zu finden, mit Verlust leben lernen und sich auf ein neues Leben einzulassen. Sie erreichen mich telefonisch unter: 79427776

*Es grüßt Sie Gabriele Winter*

### Felicitas Barend · Ehe- und Lebensberatung

in der Ev. Stephanus-Kirchengemeinde  
Mühlenstraße 49 · 14167 Berlin-Zehlendorf ·  
Tel. 84 72 47 18

<http://www.eheundlebensberatung.de>

Beratung nach Vereinbarung. Anmeldung telefonisch:  
Montag bis Donnerstag 12<sup>30</sup> bis 13<sup>30</sup> Uhr oder AB



*Trauergruppe* in unserer Kirchengemeinde

Wir werden gemeinsam versuchen Wege zu finden, die Ihrem Leben wieder Halt geben.

Auch für den Austausch untereinander soll Gelegenheit sein.

Tel. 74927776, oder [trauerbegleiterin@gmx.de](mailto:trauerbegleiterin@gmx.de)

Ihre Gabriele Winter

Datum und Uhrzeit erfahren Sie von mir bei Ihrer Anmeldung

**• TERMIN TICKER • TERMIN TICKER**

*1. Mai Kirchentagsliedersingen • 29. Juli bis 2. August KiBiWo • 17. August Gemeindeausflug •*

# Jugend



## Die Konfirmanden 2013

### Die Konfirmandenfahrt 2013

Wie jedes Jahr war die Konfirmandenfahrt DAS Ereignis im Konfirmandenjahr. Wir waren in Prora, in der längsten Jugendherberge der Welt, auf Rügen. Die Fahrt ging von Dienstag, dem 2. April, bis Freitag, dem 5. April. Gleich nachdem wir angekommen sind, haben wir, wie üblich, unsere Zimmer bezogen und uns mit der Gegend vertraut gemacht. Nach einer kleinen Pause begaben wir uns zu einer Nachtwanderung mit vielen interessanten Fakten über die Gegend. Gegen 22:30 Uhr begaben wir uns langsam in Richtung Betten, um den anstrengenden Tag (sechsstündige Zugfahrt etc.) zu verdauen. Am nächsten Tag ging es wieder früh los. Um 7:30 mussten wir schon frühstücken, um den Bus zum Hafen in Sassnitz zu bekommen. Wir haben eine Schiffsrundfahrt entlang der Kreideküste gemacht. Die anschließende Freizeit haben wir für das Kaufen von Souvenirs, Snacks und Getränken genutzt. Nachdem wir wieder "Zuhause" angekommen sind, haben wir

uns mit dem Evangelium für unseren Gottesdienst inhaltlich auseinandergesetzt. Am dritten Tag waren wir dann im Ozeaneum und haben anschließend eine Stadtführung durch die Stadt Stralsund gemacht. Auch danach haben wir wieder etwas Zeit für uns gehabt. Leider blieb uns auch an diesem Tag nicht erspart, für den Gottesdienst zu arbeiten. Den letzten Abend verbrachten einige von uns mit Laurence, einem von vier mitgereisten Teamern, am Strand. Wir haben zwar aufgrund der Dunkelheit nicht viel gesehen, aber die Geräusche haben auch gereicht ;). Der Freitag war unser letzter Tag in Prora. Diesmal hatten wir nichts unternommen, es war ja der Tag der Abreise, und wir konnten noch einmal an unserem Gottesdienst arbeiten. Und nachdem wir dann fertig waren und nach einer abermals anstrengenden Zugfahrt nach Hause kamen, waren wir zwar kaputt aber froh wieder daheim zu sein.

*Jan Lohan*



# Offene Gruppen und Kreise **Wo finde ich Anschluss?**

## Glauben & Leben

### Bibelstudium

Gemeindehaus: Gelber Saal  
7. und 21. Mai, 20 Uhr  
Thema: 1. Mose  
Leitung: Pfarrer Hartmut Scheel  
Kontakt: Christian Penzlin, 811 62 36

### Bibelkreis

Gemeindehaus: Gelber Saal  
freitags von 15.00 bis 16.30 Uhr,  
Leitung: Pfarrer Hartmut Scheel

### Kinderbibelwoche

*Vorbereitungstermine:*  
Donnerstag, 30. Mai: „Taufe – Leib Christi“  
Dienstag, 4. Juni: Feinplanung  
Donnerstag, 13. Juni: Feinplanung. Gelber Saal

### Gesprächskreis: Mit Gott leben!

Gemeindehaus  
Mo. 27. Mai, 20 Uhr Blauer Salon  
Dietrich Bonhoeffer, Kontakt: Marion Tischer  
Tel 805 88 616 /-617

### Männertreff

Gemeindehaus,  
am 2. und 4. Donnerstag um 19.30 Uhr  
*Interessenten sind immer willkommen.*  
Manfred Mertins, Tel.: 756 51 138,  
Bernd Schulze, Tel.: 815 13 13

### „Offener Gesprächskreis“

Gemeindehaus  
jeden letzten Montag im Monat, 15 Uhr  
Auskunft: Waltraud Radtke, Tel.: 801 87 41

### Jugendcafé

Gemeindehaus: Jugendcafé  
dienstags von 16.30 bis 17.30 Uhr,  
donnerstags von 18.00 bis 19.00 Uhr  
Wir Teamer freuen uns auf Euch!  
Laurence Fronzeck, Jonas Dunkel, Miriam Wieseke

## Musik & Bühne

### Kindertheatergruppe

Julia Schwebke  
www.Julia-Schwebke.de,  
kinder@heimatgemeinde.de  
oder Tel.: 88 53 84 73

### Instrumentalgruppe

Die Kinder können ihre Instrumente mitbringen.  
Wir proben projektbezogen.  
Probentermine bitte erfragen:  
Ulrich Hansmeier, Tel. 01632 406 107

### Kirchenchor

im Chorraum der Kirche  
mittwochs 19.45 – 21.30 Uhr  
Leitung: Katharina Daur

### Kinderchor

im Chorraum der Kirche  
( der Chorbeitrag beträgt 30 € im Halbjahr )  
donnerstags 15.30 – 16.30 Uhr (5 – 7 Jahre)  
donnerstags 16.30 – 17.30 Uhr (ab 8 Jahre)  
Andrea Eckhardt, Tel. 32 76 48 60  
info@singlust.de

### Gospelchor „Spirit of Gospel“

im Chorraum der Kirche  
dienstags 19.00 – 21.00 Uhr  
Leitung: Scott Clemons  
Auskunft/Kontakt: Reinhild Biesler, Tel.: 817 61 56,  
r-biesler@t-online.de

### Posaunenchor

Großer Saal, mittwochs 20 – 22 Uhr  
Leitung: Traugott Forschner, Tel.: 033203/82 657

## Rat & Tat

### Eltern-Kind-Gruppe

für Kinder von 3 bis 6 Jahre  
Gemeindehaus Mo – Fr 8.30 – 12.30 Uhr  
Leitung: Gaby Vees

### Heimat-Basar-Treff

Gemeindehaus, montags 14 - 17 Uhr  
Sprecherin: Barbara Schöneich, Tel.: 815 19 81  
Stellv. Sprecherin: Monika Massow Tel. 815 84 19

### Junior-Teamer (11 – 13 Jahre)

Freitags, nach Vereinbarung 17.30 – 20.30 Uhr  
Marcel Weiß  
E-Mail kinder@heimatgemeinde.de

### Kindertagesstätte des Diakonischen Werkes

#### Steglitz-Teltow-Zehlendorf

für Kinder von 1 bis 6 Jahre  
Leo-Baeck-Straße 6  
Mo – Fr 7 – 17 Uhr  
Leitung: Elke Scholz

### Krabbeltreff bis 3

Gemeindehaus  
donnerstags 10.00 bis 11.30 Uhr  
Anmeldung und Kontakt:  
Franziska Menzel, Tel. 84 11 60 60

### Nähkurse für Frauen

Gemeindehaus  
dienstags und donnerstags 9 – 12 Uhr

mittwochs 15 – 18 Uhr  
Ingrid Fritzsche, Tel.: 813 16 97

### Schularbeitszirkel ab 3. Klasse

Gemeindehaus: Tafelsaal, montags um 16 Uhr  
Renate Jonas, Tel. 033203 70537

## Sport & Tanz

### Tanzgruppe

Großer Saal, dienstags 19 Uhr  
Astrid Beran, Tel.: 0157 757 85 775

### Tanzgruppe Gesellschaftstanz

Großer Saal, montags 20 Uhr  
Ehepaar Vees, Tel.: 03329 / 61 63 70  
nicht in den Ferien

### Senioren-gymnastik

Mi, 9.30 - 10.30 Uhr,  
Großer Saal  
30,- Euro für 10 Stunden  
Information: Jutta Kemps Tel. 81 29 87 31

## Weitere Angebote

### Cellounterricht (ab 5 Jahre)

Gemeindehaus  
Termin nach Vereinbarung  
Cornelia Hampel, Tel. 680 89 330

### Aerobic-Kurs

Großer Saal  
montags 18.15 – 19.45 Uhr  
Gebühr: 4 Euro / Abend  
Auskunft und Anmeldung:  
Kristina Ambos, Tel.: 847 22 257  
Bitte Sportschuhe mit heller Sohle und  
Isomatte mitbringen!

### Tanz-Gruppen (ab 6 Jahre)

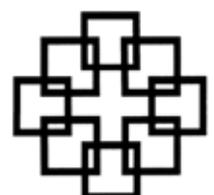
Großer Saal  
Auskunft / Anmeldung: Caroline Krause,  
Tel.: 0178 72 90 201; tanzzentrum@gmx.net

### Musikalische Früherziehung

Musikalische Früherziehung  
Instrumentenkarussell und Gitarrenunterricht  
(ab 5 Jahre)  
montags 13.45 – 14.45 Uhr Gemeindehaus  
dienstags 13.00 – 19.15 Uhr (Gemeindehaus  
oder Chorraum)  
donnerstags 13.00 – 19.30 Uhr Gemeindehaus  
Auskunft: Sandra Kögel, Tel. 695 99 793  
sandra\_koegel@web.de  
(Kein Unterricht in den Ferien)

### IMPRESSUM

*Herausgeber:* Gemeindegliederung der Ev. Kirchengemeinde Zur Heimat, Heimat 27, 14165 Berlin  
*Redaktion:* Pfr. Hartmut Scheel (verantw.), Irene Ahrens-Cornely, Karin Purmann, Bettina Palm, Christian Penzlin  
Ingrid Schulze; *Layout:* Friedrich Lutz; *Druck:* mediary-graphics, Parallelstr. 29a, 12209 Berlin  
*Redaktionsschluss* dieser Ausgabe: 8. April 2013. Die Redaktion behält sich vor, den Text sinngemäß zu kürzen, sowie im Rahmen der neuen deutschen Rechtschreibung zu korrigieren und dies kenntlich zu machen. Das Gemeindeblatt wird in einer Auflage von 2100 Exemplaren an alle Gemeindeglieder kostenlos verteilt oder per Post versandt. Namentlich gekennzeichnete Artikel müssen nicht immer die Meinung der Redaktion oder des Herausgebers wiedergeben.



## Ev. Kirchengemeinde Zur Heimat

### Postanschrift:

Heimat 27, Tel. 815 18 39  
14165 Berlin Fax 845 09 598  
kontakt@heimatgemeinde.de  
www.heimatgemeinde.de

### Gemeindebüro

Claudia Barnett Tel. 815 18 39  
Öffnungszeiten: Di, Do, Fr 10 - 13 Uhr  
Mi 16 - 18 Uhr  
Mo geschlossen

### Pfarrer

Hartmut Scheel Tel. 87 33 80 57  
Tel. 308 81 927  
pfarrer@heimatgemeinde.de

### Sprechstunde

Mi 19 - 20 Uhr  
Do 8 - 10 Uhr  
Fr 12 - 13 Uhr

Irene Ahrens-Cornely Tel. 87 33 80 58  
pfarrerin@heimatgemeinde.de

### Sprechstunde

Di 10 - 11 Uhr

### Gemeindekirchenrat

Vorsitzende: Sabine Lutz Tel. 815 85 37  
gkr@heimatgemeinde.de

### Wirtschaftler

Wolfgang Stöckel Tel. 815 18 39  
wirtschaftler@heimatgemeinde.de

### Gemeindebeirat

Vorsitzende: Karin Purmann Tel. 818 39 69  
karinpurmann@heimatgemeinde.de

### Arbeit mit Jugendlichen

Informationen unter Tel. 88 53 84 74

### Kirchenmusik

Katharina Daur Tel. 771 69 32  
k.daur@gmx.de

### Eltern-Kind-Gruppe

Gaby Vees Tel. 845 09 599  
eltern-kind-gruppe@heimatgemeinde.de

### Kindertagesstätte

Leo-Baack-Str. 6, 14165 Berlin  
Elke Scholz Tel. 815 15 72  
ev.kita-zur-heimat@dwstz.de

### Haus- und Kirchwart

Rüdiger Lautenschlag Tel. 70 12 52 83

### Kunstbeauftragte

Karen Arndt Tel. 22 32 06 85  
karen-arndt@arcor.de

### Konzertbeauftragte

Gabriele Meltendorf Tel. 815 40 45  
rain.meltendorf@t-online.de  
Nils Harmsen Tel. 815 00 16  
nils.harmsen@t-online.de

## Gemeindeförderungsverein Zur Heimat e.V.

### Vorsitzender:

Prof. Dr. Ernst Renfordt Tel. 815 57 52

### Kassenwart:

Klaus Weiser Tel. 802 77 76

## Spendenkonto

### Direkt-Spendenkonto der Gemeinde:

Kirchenkreisverband Berlin Süd-West  
Kto.-Nr. 404 39 90  
Ev. Darlehnsgenossenschaft eG, Kiel  
BLZ 210 602 37  
„Zur Heimat“ | Zweck | Name | Adresse

### Gemeindeförderungsverein Zur Heimat e.V.

Kto.-Nr. 990 65 107  
Postbank Berlin BLZ 100 100 10

### Freunde der Kita Zur Heimat e.V.

Kto.-Nr. 782270  
Ev. Darlehnsgenossenschaft eG Kiel  
BLZ 100 602 37

SPENDENBESCHEINIGUNGEN WERDEN GERN ERSTELLT.

# Gemeindeausflug



## Gott steckt im Detail

Uckermark im Sommer: Weite, blauer Himmel, viel Landschaft. Ein Bild für Entspannung, fürs Auftanken und Gott finden. Wäre das nicht herrlich – selbst für nur einen Tag?

Es ist die Idee entstanden, einen Gemeindeausflug im Sommer zu machen, der all das bieten kann. Möchten Sie sich gemeinsam mit anderen einen Tag gönnen, um die Landesgartenschau zu besuchen? Wir wollen am Sonnabend, dem 17. August, mit einem Reisebus nach Prenzlau, in die Kreisstadt der Uckermark, fahren.

Die Stadt möchte „die Grüne Wonne“ bieten, die Sie dort erleben können. Die ortsansässigen Kirchengemeinden wollen beweisen, dass Gott im Detail steckt und laden beispielsweise täglich um 12 Uhr zu einer Andacht auf dem Kirchendeck am (Unterucker-)See ein. Themengärten locken mit Titeln wie „Paradiesgarten“ oder „Der Gartenfisch“. Spannend ist auch die Frage, was uns im „Kussgarten“ erwartet. Auch wissenschaftlich Interessierte sollen auf ihre Kosten kommen bei den Projekten, die die Studenten der Beuth Hochschule für Technik vorstellen oder beim Thema „Zement“. Natürlich ist auch an Entspannung gedacht: auf Liegestühlen, im Café, beim „Labsal am Kurgarten“ oder träumend am Ufer des Sees.

Na, locken Sie diese Aussichten? Sie können sich anmelden im Gemeindebüro bis Ende Juni.



Redaktionsschluss der Ausgabe für Juni: **6. Mai 2013**

Beiträge senden Sie uns bitte per E-Mail an [redaktion@heimatgemeinde.de](mailto:redaktion@heimatgemeinde.de) oder geben sie im Gemeindebüro ab. Das Gemeindeblatt ist auch im Internet unter [www.heimatgemeinde.de](http://www.heimatgemeinde.de) einzusehen.